



Württembergischer
Fußballverband e.V.

Bezirk Franken

Jochen Thalacker
Bezirksjugendspielleiter
Hauptstr. 99
74629 Pfedelbach
0175-1103464

jochen.thalacker@wuertfv.evpost.de
ithalacker@web.de

An alle Vereine im Fußballbezirk Franken und aus dem Bereich Schwäbisch Hall und Crailsheim

Spielsystem der Jugend im Bezirk Franken für die Saison 24/25

1. Grundsätzliches

- Bei den A- bis C-Junioren und bei den B- bis D-Juniorinnen findet für die Verbandsrundenspiele ein gemeinsamer Spielbetrieb der Vereine aus dem Bezirk Franken mit den Vereinen aus dem Bereich Schwäbisch Hall und Crailsheim statt.
- Ab den D-Junioren und jünger erfolgt die Organisation des Spielbetriebs in den neuen Bezirken Franken bzw. Rems-Murr-Hall.

2. A-/B-/C-Junioren

2.1. Regionenstaffel Nord 1 (Hin- und Rückrunde)

- A-Junioren Regionenstaffel mit 10 Mannschaften
- B-Junioren Regionenstaffel mit 10 Mannschaften
- C-Junioren Regionenstaffel mit 10 Mannschaften

Fortführung der bestehenden Regionenstaffel Nord 1 mit den bisherigen Zuordnungen auch nach der Bezirksreform.

Die Zusammensetzung ergibt sich aufgrund der Ergebnisse der Saison 23/24 (Absteiger aus Landesstaffel, Klassenerhalt in der Regionenstaffel, Meister der Leistungsstaffel Unterland, Meister der Leistungsstaffel Hohenlohe, Sieger Entscheidungsspiel Unterland - Hohenlohe der zweitplatzierten Mannschaften aus den Leistungsstaffeln)

In den Regionenstaffeln sind Spielgemeinschaften zugelassen.

Der Meister der Regionenstaffel Nord 1 steigt direkt in die Landesstaffel Nord auf.

Aufstiegsregelung in die Regionenstaffeln (3 Aufsteiger):

- Die Meister der beiden Leistungsstaffeln steigen direkt auf.
- Die beiden zweitplatzierten Mannschaften der Leistungsstaffeln ermitteln den 3. Aufsteiger in einem Entscheidungsspiel.

Abstiegsregelung aus den Regionenstaffeln (min. 2 bis max. 4 Absteiger):

- Die letzten 2 Mannschaften steigen ab.
- Bei 1 Absteiger aus der Landesstaffel, steigen die letzten 3 Mannschaften ab.
- Bei 2 Absteigern aus der Landesstaffel, steigen die letzten 4 Mannschaften ab.

2.2. Qualistaffeln in Hinrunde

Die unterhalb der Regionenstaffel spielenden Mannschaften werden nach möglichst regionalen Gesichtspunkten in Qualistaffeln eingeteilt, die in einer einfachen oder doppelten Runde ihre Spiele austragen. Dabei werden die alten Bezirksgrenzen berücksichtigt.

Die Anzahl der Qualifikationsstaffeln und die Anzahl der Mannschaften je Staffel sind von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften abhängig.

2.3. Leistungs- und Kreisstaffeln in der Rückrunde

2 Leistungsstaffeln mit jeweils 10 Mannschaften:

- Die am besten platzierten Mannschaften der Qualistaffeln werden im Frühjahr 2025 in 2 Leistungsstaffeln (1x Unterland + 1x Hohenlohe) eingeteilt.
- Die jeweiligen Meister der Leistungsstaffeln steigen direkt in die Regionenstaffel Nord 1 auf.
- Die zweitplatzierten Mannschaften der beiden Leistungsstaffeln bestreiten ein Entscheidungsspiel um den 3. Aufstiegsplatz.

Mehrere Kreisstaffeln:

- Die restlichen Mannschaften werden unter Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse in Kreisstaffeln eingeteilt und tragen ihre Spiele entweder in einer Einfach- oder Doppelrunde aus.
- Sofern möglich, wird hier auch auf die geografischen Aspekte geachtet. Ggf. wird es auch gemeinsame Staffeln innerhalb der neuen Bezirke geben.
- Aus den Kreisstaffeln ist kein Aufstieg möglich.

Die Staffeln werden nach Abschluss der Rückrunde wieder aufgelöst.

2.4. C7-Junioren

- Bei den C-Junioren können auch 7er Mannschaften gemeldet werden.
- Sollten ausreichend C7er Mannschaften gemeldet werden, erfolgt in der Hinrunde zunächst eine einfache oder doppelte Runde.
- Unter der Berücksichtigung von Ummeldungen werden in der Rückrunde entsprechend Kreisstaffeln gebildet, die ihren Staffelsieger in einer einfachen oder doppelten Runde ermitteln.

2.5. Flex-Modell für 11er-Mannschaften in der untersten Spielklasse

In der untersten Spielklasse (Qualistaffel bzw. Kreisstaffel) wird bei Meisterschaftsspielen ein 11er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus (Flex-Modell = Spiele mit reduzierter Mannschaftsstärke 9:9) angeboten. Dies gilt nicht für Pokalspiele.

Wechsel in den flexiblen Modus

- Alle gemeldeten Mannschaften dieser Spielklassen können vor und während der Spielrunde in den flexiblen Modus (9:9) wechseln.
- Gemeldete 9er-Mannschaften werden automatisch auf „flex“ umgestellt.
- In den Spielplänen und Tabellen werden die Mannschaften ab erstmaliger Meldung (Zeitpunkt: 24 Stunden vor angesetztem Spielbeginn) mit dem Zusatz „flex“ gekennzeichnet.
- Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren ab der erstmaligen Meldung des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.

Spieltag

- Die „flex“-Mannschaft kann künftig ihre Meisterschaftsspiele als 9er- oder 11er-Mannschaft austragen – je nach Anzahl, der für den Spieltag gemeldeten und zur Verfügung stehenden Spielern.
- Will eine Mannschaft in verminderter Mannschaftsstärke (9:9) spielen, muss der Verein dies an jedem Spieltag bis 24 Stunden vor dem angesetzten Spielbeginn über das wfv-Postfach dem jeweiligen Gegner und dem Staffelleiter mitteilen. Der Heimverein informiert vor Ort den Schiedsrichter.
- Wenn eine Mannschaft die komplette Halbserie als 9er-Mannschaft spielen möchte, kann vor dem 1. Spieltag eine E-Mail übers Postfach an alle gegnerischen Vereine und den Staffelleiter geschickt werden (dann entfällt die wöchentliche Benachrichtigung des Gegners und des Staffelleiters)
- Die gemeldete Mannschaftsstärke ist am Spieltag bindend. Erfolgt keine oder keine rechtzeitige Mitteilung, wird im Normalspielbetrieb (11:11) gespielt.
- Um weiterhin Aufstiegschancen zu wahren, kann eine Mannschaft auch im 11er-Spielbetrieb bewusst mit reduzierter Spielerzahl beginnen (ohne Wechsel in flexiblen Modus).

Auswechslungen

- Wird mit verminderter Mannschaftsstärke (9:9) gespielt, kann die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechselspieler (mit Rückwechsel) einsetzen
- Mehr Spieler dürfen nicht auf dem Spielbericht aufgeführt werden und können nicht zum Einsatz kommen.
- Der Gegner darf max. fünf Auswechselspieler (mit Rückwechsel) einsetzen und beliebig viele Spieler auf dem Spielbericht aufführen.

Spielfeld:

- Gespielt wird auf dem für die Mannschaftsstärke vorgegebenen Spielfeld.

3. D-Junioren

3.1. Hinrunde

Unterland - Quali Bezirksstaffel (vermutlich 2 Staffeln)

- Zuordnung über „Poolung“ (Abfrage bei den Vereinen)
- Entscheidungsspiel der beiden Staffelsieger zur Ermittlung des Teilnehmers für das Entscheidungsspiel Teilnahme Quali-Turnier Talentrunde

Hohenlohe Nord - Quali Bezirksstaffel (1 Staffel)

- Nord-Bezirksstaffel-Mannschaften nach Auf- und Abstieg, weitere 2-3 Mannschaften durch Abfrage bei den Vereinen

Entscheidungsspiel für Ermittlung Teilnehmer Quali-Turnier für Talentrunde:

- Nach Abschluss der Hinrunde und dem durchgeführten Entscheidungsspiel findet ein weiteres Entscheidungsspiel statt, um den Bezirksvertreter für das Quali-Turnier Talentrunde zu ermitteln (Unterland vs. Hohenlohe-Nord beim Vertreter aus dem Unterland)

Restliche Mannschaften jeweils in Qualistaffeln

- Einteilung regional im bisherigen Gebiet (Unterland / Hohenlohe-Nord)

3.2. Rückrunde

- Bereich Unterland: 1 Bezirksstaffel + 1 Leistungsstaffel + Kreisstaffeln
- Bereich Hohenlohe Nord: 1 Bezirksstaffel + 1 Leistungsstaffel + Kreisstaffeln
- Entscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft zwischen den beiden 1. der Bezirksstaffeln (Hohenlohe Nord - Unterland – beim Vertreter aus Hohenlohe)
- Einteilung unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Hinrunde; ggf. gemeinsame Staffeln im Bezirk. Je nach Mannschaftszahl je Staffel werden die Spiele in einer Einfach- oder Doppelrunde ausgetragen.

3.3. D7-Junioren

- Bei den D-Junioren können auch 7er Mannschaften gemeldet werden.
- Sollten ausreichend D7er Mannschaften gemeldet werden, erfolgt in der Hinrunde zunächst eine einfache oder doppelte Runde.
- Unter der Berücksichtigung von Ummeldungen werden in der Rückrunde entsprechend Kreisstaffeln gebildet, die ihren Staffelsieger in einer einfachen oder doppelten Runde ermitteln.

4. E-Junioren

- Die gemeldeten 7er-Mannschaften werden nach geografischen Gesichtspunkten in mehrere Qualifikationsstaffeln eingeteilt, die in einer einfachen Runde ihre Spiele austragen.
- Nach Abschluss der Qualifikationsrunde werden die Mannschaften entsprechend der Ergebnisse der Qualifikationsrunde unter Berücksichtigung der geografischen Verhältnisse neu eingeteilt und ermitteln in einer einfachen Runde ihren Staffelsieger.
- Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften kann die Vor- oder / und Rückrunde auch in einer Doppelrunde ausgetragen werden.
- Darüber hinaus wird eine Spielrunde im 5:5 mit flexiblen Spieltagen angeboten. Die Koordination erfolgt über die Verantwortlichen für den Kinderfußball (Oliver Manzow, Dirk Kilburger) und wird gemäß den Vorgaben des wfv durchgeführt.

5. F-Junioren und Bambini

- Die F-Junioren und Bambini spielen in Spieltagen ohne Ergebnisse nach den Anforderungen des Leitfadens zum wfv-Kinderfußball für die Saison 2024/2025.
- Hierzu werden in einer gesonderten E-Mail die detaillierten Informationen zur Verfügung gestellt.

6. B- und C-Juniorinnen (7er- oder 9er-Mannschaften)

- Die gemeldeten 7er-/9er-Mannschaften werden nach geografischen Gesichtspunkten in mehrere Qualifikationsstaffeln eingeteilt, die in einer einfachen oder doppelten Runde ihre Spiele austragen.
- Bei den B- und C-Juniorinnen kann entweder 7:7 oder 9:9 gespielt werden. Die Mannschaftsstärke wird im Mannschaftsname ergänzt. Es wird immer mit der Anzahl an Spielerinnen gespielt, die das Team mit der niedrigen Anzahl hat.
- Nach Abschluss der Qualifikationsrunde werden die Mannschaften entsprechend dem erzielten Tabellenplatz neu eingeteilt und ermitteln in einer einfachen oder doppelten Runde ihren Staffelmeister.
- In der Rückrunde sind wieder gemeinsame Staffeln mit den Mannschaften aus dem Altbezirken Unterland und Hohenlohe vorgesehen.

Die Einteilung nach der Qualirunde erfolgt in folgende Staffeln:

- B-Juniorinnen: 1 Bezirksstaffel und Kreisstaffeln
- C-Juniorinnen: 1 Leistungsstaffel und Kreisstaffeln

7. D-Juniorinnen (7er-Mannschaften)

- Die gemeldeten Mannschaften werden nach geografischen Gesichtspunkten in mehrere Qualifikationsstaffeln eingeteilt, die in einer einfachen oder doppelten Runde ihre Spiele austragen.
- Nach Abschluss der Qualifikationsrunde werden die Mannschaften entsprechend dem erzielten Tabellenplatz in mehrere Kreisstaffeln neu eingeteilt und ermitteln in einer einfachen oder doppelten Runde ihren Staffelmeister.

8. E-Juniorinnen (5er-Mannschaften)

- Mehrere Spieltage im 5:5 gemäß den Vorgaben des wfv
- Es sind auch bezirksübergreifende Spieltage möglich
- Die Koordination erfolgt über die Verantwortlichen für den Kinderfußball (Oliver Manzow, Dirk Kilburger) und wird gemäß den Vorgaben des wfv durchgeführt.

9. Bezirkspokal

Bei den A- und B-Junioren sowie den B- und C-Juniorinnen wird der Bezirkspokal mit allen Mannschaften, die dies entsprechend im Vereinsmeldebogen angegeben haben, im Bezirk Franken ausgetragen.

Bei den A- und B-Junioren wird immer mit 11er-Mannschaften gespielt. Bei den B- und C-Juniorinnen wird der Pokalwettbewerb immer mit 7er-Mannschaften gespielt.

In den ersten Runden erfolgt die Einteilung regional, ab dem Viertelfinale im gesamten Bezirk.

10. Weitere Informationen

10.1. Staffeleinteilung

Über die Zusammensetzung und Einteilung der Staffeln entscheidet der Bezirksjugendausschuss (BJA). Dies gilt insbesondere auch dann, wenn aus witterungs- oder sonstigen Gründen die Qualifikationsrunde nicht ordnungsgemäß zu Ende gespielt werden konnte oder Punktgleichheit unter mehreren Vereinen besteht.

10.2. Verzicht auf höhere Spielklasse / Nach- oder Ummeldungen / Abmeldungen

- Sollte ein Verein nach Abschluss der Qualifikationsrunde auf die Einteilung in eine höhere Staffel verzichten, muss dies innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der Qualifikationsrunde mitgeteilt werden.
- Nachmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen für die Rückrunde müssen bis spätestens 15.12.2024 vorliegen.
- Die Sachverhalte sind jeweils schriftlich der Bezirksjugendleiterin (Susanne Fürnschuß) und dem Bezirksjugendspielleiter (Jochen Thalacker) über das wfv-Postfach mitzuteilen. Über den Antrag entscheidet der Bezirksjugendausschuss (BJA).

10.3. Entscheidungsspiele

Entscheidungsspiele können durch den BJA, BJL oder BJSpL bis zum Ende des Spieljahres angesetzt werden. Hierfür sind verschiedene Termine im Rahmenkalender vorgesehen.

Dazu gilt auch die Regelung der wfv-Jugendordnung §32:

„Bei Punktgleichheit am Anfang oder Ende der Tabelle (Aufstieg oder Abstieg) sowie an jedem Platz der Tabelle, dem eine besondere Bedeutung zukommt, entscheidet nicht die Tordifferenz, sondern der direkte Vergleich (und hier auch nur die Punkte ohne Tore). Besteht auch hier Gleichheit, ist ein Entscheidungsspiel anzusetzen. Kommen hierfür mehr als zwei Vereine in Frage, entscheidet das Los, welche Vereine zuerst antreten.“

10.4. Regelspieltermine und Spielzeiten

Die Regelspieltermine sind auf dem Rahmenterminkalender ersichtlich. Für den Bezirk Franken wurden folgende Spielzeiten festgelegt:

Altersklasse	Spielbeginn
▪ A-Junioren	Samstag 16:00 Uhr
▪ B-Junioren Regionenstaffel	Sonntag 10:30 Uhr
▪ B-Junioren unterhalb Regionenstaffel	Freitag 19:00 Uhr
▪ C-Junioren	Samstag 14:15 Uhr
▪ D-Junioren Unterland	Samstag 12:30 Uhr
▪ D-Junioren Hohenlohe-Nord	Mittwoch 18:00 Uhr
▪ E-Junioren Unterland	Samstag 11:15 Uhr
▪ E-Junioren Hohenlohe-Nord	Dienstag 18:00 Uhr
▪ B-Juniorinnen	Freitag 18:30 Uhr
▪ C-Juniorinnen Unterland	Samstag 14:15 Uhr
▪ C-Juniorinnen Hohenlohe	Samstag 10:30 Uhr
▪ D-Juniorinnen	Freitag 18:00 Uhr

Falls mehrere Spiel hintereinander stattfinden oder der Platz nicht verfügbar ist, wird von diesem Rahmen abgewichen.

Im Zeitraum November bis Februar werden die Spiele 90 Minuten früher angesetzt.

Wenn Spiele mit einem Regelspieltag unter der Woche auf das Wochenende verlegt werden, kann nicht garantiert werden, dass aufgrund des Schiedsrichtermangels ein Schiedsrichter eingeteilt wird.

Mit sportlichen Grüßen
Jochen Thalacker
Bezirksjugendspielleiter Franken